

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 45. Sonnabend, den 14. August 1830.

Griechenland ist gerettet!

Und damit sieht man, wie die Politik mit aller ihrer Weisheit zum Spotte und Hohne wird, wenn sie den Planen der höhern Weltordnung entgegentritt. Wie wurden diese Griechen sechs Jahre lang als Rebellen bezeichnet; wie hegte man im türkischen Konstantinopel, Alles zu morden, was Griechisch hieß? wie freute man sich in manchem christlichen Konstantinopel, wenn dort recht gemordet worden war. Sind sie denn Alle gemordet worden? Schwand Griechenland von der Charte? Nein! Griechenland ist gerettet; es ist ein Reich geworden! Noch fehlt viel daran, daß es glücklich und mächtig sey. Aber die Versuche der geschwornen Feinde des Lichts, des Rechtes, der Freiheit, sagt E. Münch, \*) sind nach langem und hartnäckigem Kampfe mit der Meinung der Völker und den Wünschen des Jahrhunderts auf diesem Punkte wenigstens schimpflich vereitelt worden. Die übriggebliebenen Griechen mögen und werden ihnen das vieljährige Unrecht vergeben, aber die Rachegeister von Thes-

\*) Metheja, Zeitschrift für Geschichte, Staats- und Kirchenrecht, von E. Münch. Aachen, 1830. 3. Heft. S. 141. — Es enthält diese Zeitschrift die schärfsten Urtheile über Fürsten und Völker.

Salata, Konstantinopel, Smyrna, Aynwall, Cypern, Ereta, Pallas, Missolonghi, werden unablässig ihr Lager umschwärmen, und das unübersehbare Heer von blutigen Folgen ihrer Politik vor Augen halten. Diese sind es, welche den einen zum Selbstmord, den andern zum Wahnsinn treiben und welche in dem Hause eines dritten einen Sarg nach dem andern zuschlagen, der die geliebten Todten verbirgt. Es sind die Rachegeister des ermordeten Theils der griechischen Nation. Es sind die Rachegeister dreier andern in ihrem bessern Leben getödteten Nationen, welche unablässig des Himmels schwersten Fluch herabrufen über jene Männer und ihr Werk.

### B a g a t e l l e n.

Im Thale Aosta hat Jedermann einen Kropf. Selbst Pferde und Hunde haben häufig dergleichen Verunstaltung. Aber ein Kropf gehdet dort zur Schönheit. Wie einmal ein Fremder in die Kirche kam, als eben Predigt war, entstand allgemeines Aufsehn und Gelächter, weil er keinen Kropf hatte. Der Prediger lachte aus Herzensgrunde mit, bis es ihm einfiel, daß sich dies nicht schicke, und er den Zuhörern andächtig vorstellte, wie sie

dem lieben Gott für ihren Antheil zu danken hätten, ohne aber gerade des Nächsten spotten zu dürfen, dem solche Gabe vom Himmel versagt sey.

„Schämt sich denn Ihr Herr nicht, daß er mit Ketzern ein Bündniß gemacht hat?“ fragte ein Officier den Grafen Santena, der nach der tapfersten Gegenwehr das verfallene Schloß Weiskane in Piemont übergeben hatte und beim französischen Feldherrn Catinat speiste. „Ach, mein Herzog,“ antwortete Santena, „wollte noch viel weiter gehn, und wie er mit Holland und England in Richtigkeit war, mit den Türken ein Bündniß schließen, aber da war ihm bereits der allerchristlichste König zuvor gekommen.“

Hat denn der Papst auch den Engeln zu befehlen? Sonst wenigstens hat er dies allerdings gemeint. In einer Jubiläumsbulle von Clemens VI., vom Jahre 1350, welche der bekannte Reisende J. G. Keyßler auf der Utrechter Bibliothek fand, steht ausdrücklich: „Wir befehlen dem Engeln des Paradieses, daß sie seine vom Fegefeuer völlig befreite Seele zur Glorie des Paradieses einführen.“ \*) (Mandamus Angelis paradisi, quod animam — in paradisi gloriam introducant.) Ob die lieben Engel gehorcht haben, ist freilich eine zweite Frage.

\*) Keyßlers Reisen, I. S. 587. Hannover, 1740.

Herausgeber und Verleger D. K. G. S.

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
am 13. August 1830.

<b>Course</b> in Conv. 20 Fl. Fuss.	<b>Briefe</b>	<b>Geld</b>
Amsterdam in Ct. .... k. S.	136½	—
do. .... 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct. .... k. S.	100½	—
do. .... 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. .... k. S.	102½	—
do. .... 2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or ..... k. S.	110½	—
do. .... 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct. .... k. S.	—	—
do. .... 2 Mt.	103½	—
Frankfurt a. M. in WG. .... k. S.	100½	—
do. .... 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco ..... k. S.	147½	—
do. .... 2 Mt.	146½	—
London p. L. st. .... 2 Mt.	—	—
do. .... 3 Mt.	6. 16	—
Paris p. 300 Fr. .... k. S.	—	—
do. .... 2 Mt.	79	—
do. .... 3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr. .... k. S.	100½	—
do. .... 2 Mt.	99½	—
do. .... 3 Mt.	99½	—

<b>Course</b> in Conv. 20 Fl. Fuss.	<b>Briefe</b>	<b>Geld</b>
Louisd'or à 5 Thlr. ....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr. ....	—	14½
Kaiserk. .... do. .... do. ....	—	14
Bresl. .... do. à 65½ Ar do. ....	—	18
Pasir. .... do. à 65 Ar do. ....	—	12½
Species. ....	—	—
Verl. (Preuss. Courant. ....)	—	102½
(Cassenbillets. ....)	—	100½
Gold p. M. fein eöllh. ....	—	—
Silber 13l6th. u. dar. do. ....	—	—
do. niederhaltig ... do. ....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
Doegl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. ....	—	—
Actien der Wiener Bank. ....	1310	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ....	—	—
do. seit 1829 à 4 pCt. ....	94½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 ½ in preuss. Ct. ....	99	—
Poln. Partial-Oblligationen à 300 Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour. ....	61	—

**Gottesdienst.**

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:  
 zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
 Bsp. = D. Klinthardt;  
 zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,  
 Mittag = Greif,  
 Bsp. = M. Bollbeding;  
 in der Neukirche: Früh = M. Ebner,  
 Bsp. = M. Kris;  
 zu St. Petri: Früh = M. Wolf,  
 Bsp. = M. Plas;  
 zu St. Pauli: Früh = D. Litzmann,  
 Bsp. = M. Jacobi;  
 zu St. Johannis: Früh = M. Höpfner;  
 zu St. Georgen: Früh = M. Häsel,  
 Bsp. Bestanden u. Exanten;  
 zu St. Jacob: Früh = M. Adler;  
 Katechese in der Freischule: = Prof. Plato;  
 in der kathol. Kirche: Hr. J. Peter, k. Capl.;  
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Pastor Hitzel.  
 Montag Hr. D. Müdel.  
 Dienstag = M. Plas.  
 Mittwoch = M. Leo;  
 Donnerstag = M. Künzel, Pastor  
 in Baalsdorf.  
 Freitag = D. Bauer.

Wächner:

Herr D. Müdel und Herr D. Klinthardt.

An diesem Sonntage wird eine Collecte für die Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittags um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:  
 Was ist mein Stand ic., von J. Haydn.  
 Das Ende des Herrn (Schlußchor aus dem  
 verlorenen Paradiese) von Fr. Schneider.  
 Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
 Cant.: „Des Staubes eitle Sorgen ic., v. Haydn.  
 Morgen in der Kirche zu St. Pauli:  
 Psalm: Herr, unser Gott ic., von Schnabel.

**Liste der Getrauten.**

Vom 6. bis 12. August.

- a) Thomaskirche:  
 C. G. Meyer, verabschiedeter Soldat, mit  
 Frau J. W. verw. Pörsch.  
 b) Nicolaikirche:  
 1) Hr. D. Kühn, practischer Arzt, mit  
 Igfr. Mann.  
 2) Hr. Henkel, Goldarbeiter, mit  
 Igfr. Schwärze.  
 3) Hilliger, Markthelfer, mit  
 Igfr. Kell.  
 4) Hofmann, Einwohner, mit  
 Henriette Kopf.  
 5) Netto, Maurergeselle, mit  
 Maria Richter.  
 6) Kresschmar, Einwohner, mit  
 Frau Bruckbach.  
 c) Katholische Kirche:  
 Vacat.  
 d) Reformirte Kirche:  
 Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 6. bis 12. August.

- a) Thomaskirche:  
 1) E. F. A. Strauchs, Handarbeiters  
 Sohn.  
 2) J. E. Schurig, Lohn-Marqueurs T.  
 3) F. A. Abels, Handarbeiters Tochter.  
 1 unehelicher Knabe.  
 b) Nicolaikirche:  
 1) Hrn. Löpfers, Notenstechers Sohn.  
 2) Hrn. Seilers, Buchdruckers Sohn.  
 3) Hrn. Schwabhäusers, Bürgers  
 Tochter.  
 4) Hrn. Seyfers, über Schreiberei  
 Besitzers Sohn.  
 5) Weismanns, Einwohners Sohn.  
 6) Rosenbergs, Lohn-Marqueurs Sohn

7) Hrn. Wirus, Universitäts-Archivist.	Getreidepreise.
8) Hrn. Kollmanns, Buchhändlers Tochter.	Wom 12. August.
9) Schachers, Markthelfers Tochter.	Weizen 5 Thl. 4 Gr. bis 5 Thl. 6 Gr.
10) Hrn. Breitters, Gärtners Sohn.	Roggen 2 Thl. = 6 Gr. = 2 = 8 =
11) Hrn. Reichelts, Güterbeschauers Zwillinges Tochter.	Gerste 1 Thl. = 12 Gr. = 1 Thl. 14 Gr.
12) Halsters, Markthelfers Tochter.	Haser 1 Thl. = 6 Gr. = 1 = 8 =
13) Krämers, Bollarbeiters Tochter.	Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise
1 uneheliches Mädchen.	Wom 12. August.
c) Katholische Kirche:	Büchsenholz 6 Thl. — Gr. bis 8 Thl. 14 Gr.
Vacat.	Birkenholz 16 „ 8 „ 7 „ — „
d) Reformirte Kirche:	Ellernholz 5 „ — „ 6 „ 4 „
Hrn. G. Kintschy's; Conditors Tochter.	Kiefernholz 4 „ 10 „ 5 „ 4 „
	Eichenholz 5 „ 12 „ — „ — „
	1 R. Kohlen 2 „ 18 „ — „ — „
	1 Schff. Kalk 2 „ — „ 2 „ 16 „

### Bekanntmachungen

Theater-Anzeige. Morgen, den 15. August: Die weiße Dame, Oper in drei Aufzügen, von Bojeldieu. Herr Schrader, — Georg, als Gast.

Bekanntmachung und Aufforderung. Die zu dem J. H. D. Melchert'schen Nachlasse gehörigen Rechnungsrückstände für gelieferte Schuhmacherarbeit werden nach Ablauf dieses Monats im Wege Rechts einzogen, und daher alle Schuldner hiermit aufgefordert, ihrer Verbindlichkeiten bis Ende d. M. sich zu entledigen. Leipzig, den 10. August 1830. Adv. Franz Brunner.

### Das Portrait des Marquis de Lafayette,

General der französischen Nationalgarde, ist so eben im Verlag der Kunsthandlung von Philipp Lenz erschienen und à Expl. 4 Gr. zu haben.

Dies Portrait wurde nach einer treu aufgefaßten Naturzeichnung sauber lithographirt, und empfiehlt sich sowohl durch vollkommene Aehnlichkeit als Wohlfeilheit. Leipzig, den 10. August 1830.

Kunstanzeige. Von dem anatomischen Atlas des menschlichen Körpers in natürlicher Größe, Lage und Verbindung der Theile, herausgegeben von D. M. J. Weber, Professor in Bonn, lithographirt und verlegt bei Arnz & Comp. in Düsseldorf, ist die erste Lieferung bereits erschienen.

Die unterzeichnete Kunsthandlung ladet zur Subscription auf vorbenanntes wichtiges Werk ein, und erlaubt sich, ein geehrtes Publicum, namentlich die Herren Aerzte, Wundärzte und Studierende der Medizin darauf aufmerksam zu machen.

Als Beleg der Wichtigkeit der Sache und Wahrheit der Zeichnung liegt die erste Lieferung zur geneigten Einsicht daselbst bereit, wobei noch außerdem die ungemeyne Wohlfeilheit Berücksichtigung verdient.

Leipzig, im August 1830.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz.

**Die Kunst, grüne Bohnen zu trocknen,**  
daß sie eben so aussehen und schmecken, wie frische;

vom Prof. Pohl,

ist für jede sorgliche Haushaltung zu empfehlen und in allen Buchhandlungen broschirt für 2 Gr. zu haben.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei der Witwe Madame Grimm, unter den Colonnaden des Paulinums, für 6 Pf. in Commission zu haben:  
Pariser Marsch, frei nach dem Französischen aus der Zeitung: „Le Globe.“

**Die Kunsthandlung von Philipp Fenz in Leipzig**  
empfiehlt als ganz neue und gewiß zweckmäßige Buchumschläge für die Jugend:

1) die Fabeln des Aesop in 28 Darstellungen.

2) Gellerts Fabeln in 24 Darstellungen, mit Abbildung von Gellerts Portrait und Ruhestätte.

Das Hundert Umschläge auf farbigem Sammetpapier 2 Thlr.

Auch Umschläge mit Denkmal auf die Confession, worauf Luther in ganzer Figur, sind das Hundert à 2 Thlr. noch zu haben.

Bei Abnahme namhafter Partien wird angemessener Rabatt bewilligt.

\* \* \* Wer irgend Bücher, Musikalien, oder Kunstfachen bequem und vortheilhaft zu verkaufen oder gegen Aehnliches zu vertauschen wünscht, wende sich gefälligst an E. F. W. Lorenz, Quandts Hof, im Hofe rechts eine Treppe.

## Mineralwasser-Empfehlung.

Die gefehlten ganzen Krüge Geilnauer sind gestern angekommen; ich empfehle dieses frische Wasser, so wie

Emser, Fachinger, Selters, Eger Salzquelle, Eger Sauerbrunnen, Pyrmonter, Biliner Sauer, Maria Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen, Pülnaer Bitterwasser, Saidschützer Bitterwasser, Schwalbacher.

In ganzen und halben Krügen, die Beziehungen sind direct von der Quelle.  
Die Preise in Kisten und einzelnen Flaschen billig.

Leipzig, den 13. Juli.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit einer großen Auswahl von echten Havanna, verschiedenen Sorten feiner Bremer-, Havanna-, Canaster-, Domingo- und Maryland-Cigarren, sowohl in Kisten wie auch im Einzelnen zu ganz billigen Preisen. Den beliebten echten Hamburger Justus-Tabak verkaufe ich von heute an mit 13 Gr. das richtige Pfund.

Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

Gasthof- und Deconomie-Guts-Verkauf. Ein an der Dresdner Haupt- und Landstraße, dicht an der Chaussee, auch nur eine Stunde von Leipzig gelegener und concessionirter Gasthof nebst Deconomie-Gut, mit 50 Aekern gutem Felde und sehr gut stehend ganzer Ernte, vollständigem Gast- und Wirthschafts-Inventario, ist zu verkaufen. Ledig sen. in Leipzig Nr. 1183 ertheilt Auskunft.

**Verkauf.** Beste trockne bairische Seife, den Centner mit 15 Thlr., und Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, den Centner 18 Thlr., das Pfund 4 Gr., empfiehlt bestens  
Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

**Verkauf.** Englische und holländische neue Haringe in schöner Waare verkaufe ich billig.  
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

**Verkauf.** Cheribon = Caffee von ausgezeichnet delicatem Geschmack, das Pfund mit 4 Gr., ist fortwährend zu haben bei  
Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

### Motten - Papier,

ein unfehlbares Mittel gegen dieses Ungeziefer, erhalten wieder

Gebrüder Ledlenburg.

### Feinstes Maschinen - Cacao - Pulver.

Um dem Wunsche mehrerer meiner geehrten Abnehmer von Cacao - Pulver nachzukommen, habe ich jetzt solches ganz fein, wie in Staub verwandelt, kalt verfertigt, welches sich nun beim Gebrauch ganz auflöst, so wie die Cacao - Masse, und verkaufe solches in halben und ganzen Pfunden, das richtige Pfund à 6 Gr. Feinste Cacao - Masse à 6 und 8 Gr., so wie auch alle Sorten Chocolate zu billigen Preisen.  
G. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

**Kaufgesuch.** Wer einen etwas gebrauchten Reisewagen zu verkaufen hat, beliebe solches in Nr. 1. bei dem Hausmann Herrn Hebel schriftlich anzuzeigen.

**Anerbieten.** Alle Bestellungen in feiner Stickerei und Herrenwäsche, nach neuestem Geschmack, werden schnell und billig besorgt, so wie auch gründlicher Unterricht an junge Mädchen und Kinder in allen weiblichen Arbeiten, besonders in Betreff, ihre eigenen Anzüge selbst zu verfertigen, gewissenhaft ertheilt. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 548, in der Salzmesse, Eingang im Goldhahngäßchen, 3 Treppen vorne heraus.

**Anerbieten.** Ein reinliches, mit guten Attestaten versehenes Dienstmädchen kann künftige Michaeli ein Unterkommen finden. Zu erfragen in Nr. 1009, 1 Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein gesittetes Frauenzimmer von einigen 20 Jahren, welches als Erzieherin dreier Kinder von 2 bis 5 Jahren in einem adeligen Hause gewesen und in weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht eine ähnliche Anstellung, oder bietet sich auch einer bejahrten Dame als Gesellschafterin an. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Eine hiesige Modehandlung sucht unter sehr vortheilhaften Bedingungen zum sofortigen Antritt eine Directrice, welche fertig machen und mit Geschmack zu erfinden versteht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gewölbe gesucht.** In guter Buchhändlerlage wird ein geräumiges Gewölbe zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen darüber wird die Expedition dieses Blattes unter der Adresse V. besorgen.

**Vermietbung.** Einige kleine hübsche Familien - Logis, die zu Michaeli d. J. bezogen werden können, sind in der Johannisvorstadt Nr. 1448 an solide Leute billig zu vermietben, und das Nähere beim Eigenthümer daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Vermietbung.** Im Brühl Nr. 480, schwarzes Hufeisen, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren zu vermietben.

**Vermietbung.** Eine Auswahl von Logis für ledige Herren sind zu vermietben durch  
das Local - Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Meubles, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist zu Michaeli d. J. in Nr. 251 an ledige Herren zu vermietthen und das Nähere deshalb in Nr. 219, 3 Treppen vorn heraus, zu erfragen.

**Vermiethung.** Der sehr schönen Aussicht halber, kann eine Stube mit Schlafkammer, nahe an der Promenade, ganz besonders empfohlen werden. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Sörnig in der Grimma'schen Gasse.

**Vermiethung.** Von Michaeli an sind zwei Stuben nebst Schlafbehältniß an ledige Herren zu vermietthen, in der Burgstraße Nr. 144, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind zwei Logis, jedes zu 2 Stuben nebst Zubehör, in Nr. 794. Das Nähere deshalb bei der Besitzerin.

Zu vermietthen ist eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren. Das Nähere im Brühl Nr. 447, der Katharinenstraße gegenüber, 3 Treppen, vorn heraus.

Zu vermietthen ist auf dem Brühl in Nr. 476, Krafts Haus, im großen Hofe 2 Treppen hoch rechts, ein Logis für ledige Herren.

Zu vermietthen ist kommende Michaeli ein kleines Familien-Logis, im Sporergäßchen Nr. 88.

**Anzeige.** Morgen, den 15. August, Nachmittag um 4 Uhr, wird der Schnellläufer Christmeyer den Weg vom Thonberge bis Lieberwolkwitz, hin und zurück, in 68 Minuten zurücklegen; ein Weg, welcher 4 Poststunden beträgt. Ein geehrtes Publicum wird um gütigen Besuch gebeten.

**Empfehlung.** Ich habe meine Schenk-wirthschaft in die Nicolaisstraße Nr. 526 verlegt, und bin so frei, meine respektiven hiesigen und auswärtigen Gäste um gütigen Besuch zu bitten.  
C. G. Bürger, Schenk-wirth.

**Concert-Anzeige.** Morgen, Sonntag den 15. August, wird zu Lüschena ein Concert auf Blechinstrumenten von mehreren militairischen Musikern aufgeführt werden. Der Eintrittspreis ist 2 Gr. Hierzu ladet alle seine Freunde und Gönner ergebenst ein.  
Fr. Reinhardt, Gastwirth.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 15. August, halte ich ein Storchschießen mit Rüstungen, wozu ich meine Gönner und Freunde höflichst einlade. Modeß, in Großschöcher.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 15. August, habe ich einen Stollentanz veranstaltet, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.  
Dießschold, Wirth zu Connewitz.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 15. August, halte ich ein Sternschießen mit Büchsen, wozu ich meine werthen Gäste und Schützen ganz ergebenst einlade.  
Fr. Klingner, zum heiteren Blick.

**Einladung.** Künftigen Montag, als den 16. August, ist Concert und Garten-Illumination bei mir; ich bitte um zahlreichen Zuspruch.  
Eutrigsch, den 13. August 1830. Springer.

**Verloren.** Am Dienstage, den 10. August, ist, entweder in Herrn Gräfs Caffeegarten oder auf dem Wege von da aus bis zur Barfußpforte, ein silberner Strickhaken, in Form einer Lyra, verloren worden. Wer selbigen an Herrn Gräf oder auf dem Neumarkte Nr. 19 und 20, 3 Treppen hoch, zurückbringt, erhält 16 Gr. Douceur.

Verloren wurde vor 8 bis 10 Wochen ein französischer Schlüssel; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in Nr. 229, drei Treppen hoch, abzugeben.

\* \* \* Es war unrecht von Ihnen, Thruerster, daß Sie in der letzten Zeit gegen mich ein so besonderes Benehmen zeugten, das mich immer abschreckte, eine Erklärung zu geben. Ich habe Zutrauen zu Ihnen; haben Sie auch welches zu mir, so geben Sie mir bis zum 20. d. M. ein sicheres Zeichen.  
Ihr wahrer Freund.

Die Rathhausthurmuh

werde ich morgen Mittag 12 Uhr 3 Minuten vorstellen. C. Fr. Zacharia.

Thorzettel vom 13. August.

Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Dr. Kanzleirath Wilhelmi, a. Hannover, v. Dresden, im Hotel de Pologne
  - Dr. Rfm. Rothe, a. Hamburg, von Dresden, im Blumenberge
  - Fr. Gräfin v. Hohenthal, v. Dölkau, in ihrem Hse.
  - Die Frankfurter reitende Post
  - Dr. Amtsassess. Duckermann, a. Duderstadt, von Dresden, pass. durch
- Vormittag.
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hrn. Fabr. Joseph, von Berviers, u. Schuppan, v. Dresden, u. Dr. v. Plög, Miniatur-Maler v. Kopenhagen, pass. durch
  - Dr. Regoz. Delcour, v. Berviers, und Dr. Rfm. Minoprio, v. Frankfurt a. M., unbest.
  - Dr. Regier-Rath Pfeifer, a. Merseburg, von Eilenburg, pass. durch
  - Hrn. Capit. Kraus u. Flemming, in preuß. D., v. Berlin, pass. durch
- Nachmittag.
- Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Appell-Rath D. Kreyß, v. Dresden, in St. Hamburg, Dr. Capellmstr. Benedict, a. Neapel, u. Dr. Schönfärber Dieze nebst Frau, v. Dresden, im Hotel de Sore, Dr. Kammerrath Schmidt u. Dr. Amtw. Döhne, a. Rosla, v. Dresden, bei Schmidt, Dr. Optm. b. Wille, v. Dresden, im Hotel de Vol., Dr. Rfm. Schwarzenberg, von Dresden, im gr. Blumenberge, Hrn. Partic. Salisburg, Zimmes u. Jorgicharson, u. Dr. Pastor Richter, v. Dresden, pass. durch, Dr. Rfm. Poppe nebst Fr. Gemahlin, u. Dr. Rfm. Thiemer, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Müller, v. hier, v. Wurzen zurück
  - Dr. Fabrikant Claus, v. Neustadt, bei Schlemmer.
  - Dr. M. Bernhard, v. Dresden, bei Siebeck.
  - Dr. Propriet. Bollhofer, v. Paris, unbest.

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Dr. Schausp. Berner, v. Berlin, im gr. Blumenb.
- Vormittag.
- Die Berliner Post
  - Die Hamburger reitende Post

- Dr. Rfm. Grimm, v. Bennshausen, in d. g. Sonne
- Dr. Gen.-Lieut. Graf v. Blöme, l. dän. Ges. am kais. russ. Hofe, v. Hamburg, pass. durch
- Auf der Berliner Gilpost: Dr. Partic. Bertles, a. England, von Berlin, im Hotel de Bav., Dr. Hoffänger Pegold, a. Stuttgart, u. Dr. Fabric. Reihner, a. Stockholm, v. Berlin, pass. durch, Dr. Rfm. Leonhardt, v. h., v. Berlin zurück
- Dr. Schäfer, Bau-Steve, v. Dresden, und Dr. Müller, Maler, v. Erfurt, unbest.
- Dr. Klauenberg, v. Rötzen, bei D. Mertens.
- Dr. Goldreich, v. Magdeburg, in Nr. 716.
- Dr. Amtmann Barthel, v. Gelwig, im Kreuz.
- Dr. Handelsm. Sonnenberg, v. Jesnitz, im Karpfen.
- Dr. Prof. Emerins und Dr. Advocat Emerins, v. La Haye, im Hotel de Care.

Kanstädter Thor.

- Gestern Abend.
- Dr. D. Grafer, v. Raumburg, in Stöckels Hse.
- Vormittag.
- Dr. Cantor Zehse, v. Memleben, in d. Pause
  - Dr. Oberst-Lieut. v. Sack, v. Weisensfels, p. d.
- Nachmittag.
- Dr. Compagnie-Chirurgus Schröder, a. Zwickau, v. Quersfurt, bei Mohn

Peters'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Dr. Rfm. Kresschmann, v. Hohenleuben, b. Kresschmann
  - Dr. D. Lehmus, v. Ansbach, im Hotel de Russie
- Vormittag.
- Dr. General, v. Brause, v. Zeig, pass. durch

Hospitalthor.

- Gestern Abend.
- Dr. Geh. Legationsrath Philippböck, a. Berlin, v. Eger, im Hotel de Pologne
- Vormittag.
- Die Altenburger fahrende Post
  - Die Dresdner reitende Post
  - Dr. Leibmedic. D. Präl, a. Hildesheim, v. Franzensbad, in St. Wien
  - Dr. Handelsm. Jahn, v. Hainfeld, bei Knechtel.